

weise in Speise und Trank. *Natura paucis contenta.* Darum die stete Warnung vor dem Mißbrauch geistiger Getränke. Man findet in dieser Schrift gutes Material zu Vereinsvorträgen und auch für Mäßigkeitspredigten. Gar manche Anknüpfung gibt sich ja unge sucht im Laufe des Kirchenjahres. Tue da doch jeder, was er nur kann.

Bruneck.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

25) **Das Geld und sein Paradies.** Von Joh. Polifka C. SS. R.

Manz, Regensburg. M. 1.20 = K 1.44.

„Das Geld sollen sie nicht höher als den Rot achten.“ Verstehtst du diese Worte des heiligen Franziskus nicht, so nimm dies kleine Buch in die Hand. Die Macht des Geldes ist eine dämonische Gewalt, die den Fluch bringt über tausend und tausend. Diese aufklärende Schrift führt uns ein großes Stück der sozialen Zustände vor Augen. Der Krösus sucht Augenlust, Fleischeslust und Hoffart des Lebens. Die Verwertung des Geldes im Dienste der Religion dagegen bringt die edelsten Freuden: Ehre, Macht und Freundschaft; ja das Geld kann verklärt werden zum Werke der Charitas. Mögen das Ungezählte lesen.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

26) **Die verleumdete Mutter.** Von L. Hofinger. Manz, Regens-

burg. M. —.80 = K —.96.

„Weil die Lüge hartnäckig wiederholt wird, darum muß man standhaft die Wahrheit sagen.“ Der Autor hat recht mit diesem Wort. Was werden nicht alle möglichen und unmöglichen Unwürfe gegen die Kirche zusammen gesucht: wissenschaftliche Rückständigkeit, Niedergang katholischer Staaten und anderes mehr. Sie sei die Feindin des deutschen Volkes, ihr Einfluß durch die Weicht sei verderblich und was noch. Manche plappern das nach wie blöde Papageien. Sie haben dabei ebenso wenig einen vernünftigen Gedanken, wie der Vogel im Käfig, und wissen auch keine Rechenschaft über das, was sie sagen. Möchten solche doch dies Büchlein zur Hand nehmen.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

27) **Glauben oder Schauen.** Von Augustin Hierich. Manz,

Regensburg. M. —.30 = K —.36.

Es ist gewiß, daß der Autor auf apologetischem Gebiet Vorzügliches leistet. Die ärmlichen Einwendungen gegen unsere heilige Religion werden sachlich und leicht verständlich widerlegt. Eine Taschenapologie, die sich jeder um den Preis von dreißig Pfennig beschaffen soll; er weiß dann manchem ungebildeten Schwärmer die rechte Antwort zu geben.

Lektor Gaudentius Koch, Kapuziner.

28) **Betrachtungen über das Leben, die Tugenden und Vorzüge der seligsten Jungfrau Maria** auf alle Feste,

für jeden Tag des Monats Mai und für alle Samstage des Jahres.

Aus dem Französischen übersetzt von Fr. Philipp, Gen. Sup. der christlichen Schulen. Regensburg, 1878. Manz, 12°. XII, 755 S.

Das Buch hält, was sein etwas langer Titel verspricht. Zu marianischen Vorträgen höchst praktisch. Der Preis ist von M. 5.40 auf M. 1.— ermäßigt.

C. B. K.

29) **Leben und Taten der zwei seligen Märtyrer Agatangelus und Cassian** von P. Norb. Stöck. Innsbruck,

Vereinsbuchhandlung. 1905. 16°. 129 S. Brosch. K —.60.

Ein kurzer, interessanter Beitrag zur Missionsgeschichte des Kapuzinerordens.

C. B. K.